

Herausgeber:

Bernd Hontschik (Chirurg, Publizist in Frankfurt am Main), Wulf Bertram (Psychotherapeut und Lektor in Stuttgart), Werner Geiggas (Internist und Psychotherapeut in Glottertal)

## Auf der Suche nach der verlorenen Kunst des Heilens

Bausteine der Integrierten Medizin - Schriftenreihe der Akademie für Integrierte Medizin  
Mit einem Geleitwort von Bernard Lown (Friedensnobelpreisträger 1985)



---

broschiert  
1. Aufl. 2012, 392 Seiten, broschiert  
ISBN: 978-3-608-42893-3  
**leider vergriffen**

---

**Eine Restauflage dieses Buches ist erhältlich  
beim Sekretariat der Thure von Uexküll-  
Akademie,  
Dr. Gisela Volck, Kurhessenstraße 19,  
60431 Frankfurt am Main**

---

### Integrierte Medizin - der ganzheitliche Ansatz

Eine Medizin, die sich moderne naturwissenschaftlich-technische Fortschritte zunutze macht, kann zu großen therapeutischen Erfolgen führen - besonders bei akuten Krankheiten. Das Paradigma einer rein naturwissenschaftlichen Medizin, kurz „Schulmedizin“ genannt, greift hier aber zu kurz, denn es begreift den Menschen und seinen Organismus als eine triviale Ursache-Wirkungs-Maschine. Die Medizin ist jedoch keine reine Naturwissenschaft, sondern zieht sowohl aus den Naturwissenschaften als auch den Geisteswissenschaften Nutzen. Den immer komplexeren Behandlungssituationen, wie sie vor allem bei chronischen Erkrankungen auftreten, wird man nur mit einem umfassenderen Verständnis für die körperlichen, mentalen, seelischen und sozialen Reaktionen der Patient:innen und deren Wechselwirkungen gerecht.

Die Integrierte Medizin im Sinne von Thure von Uexküll sucht daher nicht nur nach Wegen, der subjektiven Welt der Patient:innen, d. h. ihrer Geschichte, ihrer Weltsicht, ihrem persönlichen Krankheitsverständnis und ihren Ressourcen, in Diagnostik und Therapie einen entscheidenden Raum zu geben. Sie setzt gleichzeitig diese subjektive Welt in Bezug zu der Welt der Ärztinnen und Ärzte: zu deren professionellen Fähigkeiten ebenso

wie zu deren theoretischer Orientierung und emotionalen Reaktionen in der Patient:innenkonfrontation.

Diese Integrierte Medizin nimmt als grundlegende Bausteine den Konstruktivismus als Haltung sowie die Zeichentheorie der Kommunikation und die Systemtheorie der verschiedenen Handlungsebenen zu Hilfe. Von zentraler Bedeutung ist dabei der Begriff der „Passung“: Das Verstehen der Passung zwischen dem Menschen und seiner individuellen Welt lässt erst ein Verstehen der Passungsstörung zu, die sich dem Patienten und den Ärzten als Krankheit präsentiert. Und nur wenn auch in der Begegnung von Patient:in und Ärztin oder Arzt eine Passung erreicht werden kann, lässt sich Humanmedizin verwirklichen.

Das Buch vereint die wegweisenden Ansätze für eine solche Theorie der Integrierten Medizin mit Berichten über praktische Erfahrungen mit diesem Modell des Denkens und des Handelns: Eine exzellente Fundgrube für alle, die verstanden haben, dass Humanmedizin etwas ganz anderes bedeutet als eine Reparaturwerkstatt für defekte Körper oder Seelen.